

Austrian Supply Excellence Award 2009

VERGEBEN VOM

BMÖ

BUNDESVERBAND MATERIALWIRTSCHAFT, EINKAUF
UND LOGISTIK IN ÖSTERREICH

Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf
und Logistik in Österreich, BMÖ

sponsored by:

Controlling- Informationssysteme im strategischen Einkauf
SOFTCONCIS 

Kellner & Kunz AG



Austrian Supply Excellence Award 2009:

Der Austrian Supply Excellence Award wird vergeben für Leistungen, die jegliche Art von herausragender Bedeutung im Sinne von Business Excellence haben und/oder Innovation in

- Einkauf & Supply-Chain-Management,
- Corporate Social Responsibility & Nachhaltigkeit in der Supply-Chain
- Green Procurement,
- e-Procurement

bedeuten und /oder

- herausragende Einkaufs- & SCM Organisations- und Lieferantenmanagementkonzepte
- besonders bedeutende Mitarbeiterförderprogramme
- Innovative Lieferantenstrategien

umfassen.

und /oder

einen besonderen und nachweislich wirksamen Beitrag zur Bewältigung der wirtschaftlichen Herausforderungen im Jahre 2009 leisten oder geleistet haben.

Ziel des Austrian Supply Excellence Award 2009

ist es, alle oben beschriebenen, ganzheitlich und nachhaltig herausragenden Leistungen und Lösungen in Bereich der Business Excellence, der Innovation und der Krisenbewältigung entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu initiieren, zu fördern und öffentlich auszuzeichnen.

Business Excellence und herausragende Innovationen im Sinne dieses Awards sind alle Veränderungen, die im Sinne einer Best Practise die einreichende Organisation und/oder deren Wirtschaftspartner zu einer am Markt herausragenden Position (Business Excellence) verhelfen. Diese Veränderungen können organisatorischer, betriebswirtschaftlicher und/oder technologischer (e-Procurement und e-Supply-Chain-Management) Art sein, die unmittelbar im Einkauf, in der Produktion, in der Materialwirtschaft und innerhalb der gesamten Supply-Chain, im Unternehmen selbst und/oder in und bei Lieferanten wirksam geworden sind und zu einer nachhaltigen Steigerung von Produktivität, Wirtschaftlichkeit und/oder Kostensenkung und/oder Wertverbesserung (Mehrwert), Verbesserung der Governance, Nachhaltigkeit und Corporate Social Responsibility in der Supply-Chain geführt haben bzw. führen.

Unerheblich für die Zuerkennung des Awards ist, aus welchem Funktionsbereich die Innovation oder IT- (e-Procurement), Nachhaltigkeits- (Green Procurement) bzw. CSR- Lösung und Initiative entwickelt wurde.

Der Austrian Supply Excellence Award 2009 ist die kontinuierliche Fortsetzung vergleichbarer bisheriger Wertschöpfungsketten-Awards des BMÖ. Der Award wird – erstmals als e-procurement Award 2003 – zum siebenten Male vergeben.

Er ist die öffentliche Auszeichnung von Business Excellence Lösungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette unter besonderer Berücksichtigung von Nachhaltigkeit, CSR und Krisenbewältigung und wird vom **BMÖ** vergeben.

Der Award wird für am Markt herausragende Supply Excellence Lösungen sowohl auf Einkäuferseite als auch Lieferantenseite vergeben. Dementsprechend können Unternehmen durchgängige und ganzheitliche, aber auch herausragende Abschnittslösungen auf Vertriebs- oder Beschaffungsseite einreichen.

Zusätzlich wird der

Austrian Supply Excellence Award – Wissenschaftspreis 2009

für wissenschaftliche Arbeiten und Publikationen zu den eingangs angeführten Themen verliehen.

Dazu können Projektarbeiten an Universitäten und Fachhochschulen, Diplomarbeiten, Dissertationen, Masterthesen und vergleichbare Arbeiten sowie sonstige wissenschaftliche Publikationen, die im Rahmen des Studiums oder durch ein Peer-Review-Verfahren (bei Publikation in einer Fachzeitschrift) positiv bewertet worden sind und einen eigenständigen Beitrag zur wissenschaftlichen Entwicklung in diesen Bereichen leisten, eingereicht werden.

Kriterien für die Zuerkennung der Awards

Kriterien für Supply Excellence entlang der Supply-Chain

sind alle Konzepte und Lösungen in der Supply & Demand Politik und Organisation, in den Kunden – Lieferantenbeziehungen, in den Prozessen, Organisationsstrukturen etc., die Business Excellence darstellen. Business Excellence ist mehr als normaler state of the art und ragt durch seine technologisch-wirtschaftliche Bedeutung über diesen hinaus. Dies kann sich

- in der Kunden- und/oder Lieferantenbeziehung und Zusammenarbeit,
- im Planungs- und Integrationsverhalten,
- in der Beschaffungsmethodik, im innovativen Sourcing und Ausschreibeverhalten,
- in der Einkaufs- und Logistik-Verfahrensabwicklung,
- in der Einbindung neuer und zusätzlicher Personengruppen im Unternehmen, die zu einem erhöhten Wertbeitrag führen,
- in einer nachhaltig wirksamen Organisationsveränderung sowie
- in einer nachhaltig wirksamen Veränderung in Motivation und Human Resource Management im Einkauf und Supply-Chain-Management,

die zu einer nachhaltigen, quantifizier- und messbaren Wertsteigerung, Kostensenkung, innovativen Produkt- oder Angebotsentwicklung und damit zu einer Verbesserung der Position des Unternehmens im Markt führen, niederschlagen.

Kriterien für Nachhaltigkeit (Green Procurement) und Corporate Social Responsibility in der Supply-Chain

- Beachtung ökologischer und ressourcenschonender Leistungserbringung (Produktion und Transport) beim Lieferanten im Sinne vermehrter Nachhaltigkeit,
- Beachtung ökologischer, ressourcen- und umweltschonender Kriterien innerhalb der gesamten Supply-Chain, im Besonderen in der Produktion, der Lagerung und im Transport,
- Verwendung nachwachsender Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe in der Produktion,
- Maßnahmen zur Einsparung von Energie und Reduktion der CO²-Belastung der Umwelt in Produktion, Lagerung und Transport,
- Verwendung recycelter und/oder wieder verwertbarer Materialien,
- Einwirken auf und Kontrolle bei vergleichbare(n) Kriterien bei Vorlieferanten und Zulieferern (nachhaltiges Supply-Chain-Management),
- Einhaltung und Kontrolle von Fair-Trade-Kriterien und internationalen Abkommen dieser Art,
- Bevorzugung von Lieferanten und sonstigen Leistungspartnern, die nachweislich unter Nachhaltigkeitskriterien arbeiten,
- Entwicklung und Handhabung von Code of Conducts im Unternehmen und bei den Zulieferern,
- Kontrolle der Einhaltung der Code of Conducts und Nachhaltigkeitskriterien,

Kriterien für IT- und Systemmanagement (e-Procurement bzw. e-Supply-Chain-Management)

- Systemfunktionalität und Systemintegration innerhalb und außerhalb des Unternehmens und entlang der Wertschöpfung,
- Systemstabilität,
- Durchgängigkeit,
- Verwendung akzeptierter Formate, Standards und Klassifikationssysteme,
- Unterstützung der Prozesse entlang der Wertschöpfungskette,
- Multinutzungsfähigkeit für verschiedene Kundensysteme, (*)
- Vereinfachung der Beschaffungs- bzw. Vertriebsprozesse, (*)
- Senkung der Prozess- und Systemkosten,
- Abbau und Reduzierung von Prozessschritten und -stufen entlang der Wertschöpfungskette.

Kriterien für Wertemanagement und Wertbeiträge entlang der Supply-Chain

- Neuartige Lösungen der Zusammenarbeit der Partner entlang der Supply-Chain,
- Innovative Prozesse zur Steigerung von Effizienz und Produktivität entlang der Wertschöpfung,
- Abbau von Blindleistungen und Ressourcenverschwendung,
- Stärkung der Wettbewerbsposition,
- Positiver Beitrag zum Unternehmensergebnis,
- Positive Kosten-Nutzenrechnung,
- Überschaubarer ROI-Zeitraum,
- Messbarkeit und Darstellbarkeit der Ergebnisse,
- Berücksichtigung von Key Performance Indicators (KPI).

Kriterien für Beziehungsmanagement

- Neuartige Formen der Beziehungsstrukturen der Partner entlang der Wertschöpfung,
- Know-how-Transfer vom Lieferanten zum Kunden und vice versa,
- Simultaneous und Collaborative Engineering,
- Akzeptierte, realisierte Verbindung von Unternehmenskulturen, Werte-Synchronisation,
- Win/win-Konzept und Umsetzung,
- Akzeptanz bei den MitarbeiterInnen, Lieferanten und Kunden. (*)

(*) Zusatzkriterien für die Zuerkennung auf Lieferantenseite.

Zusätzliche Kriterien für den Austrian Supply Excellence Award – Wissenschaftspreis 2009

- Neuartigkeit und Eigenständigkeit der Arbeit,
- Beitrag zu Innovationen und wissenschaftlicher Weiterentwicklung im Supply-Chain-Management,
- Struktur und Methodik der Arbeit.

Die Kriterien für die Praxislösungen gelten sinngemäß, d.h. sie müssen in der wissenschaftlichen Arbeit ihren Niederschlag gefunden haben.

**Die Jury besteht aus hochrangigen Expertinnen und Experten
aus Unternehmen, Verbänden, Universitäten und Fachhochschulen**

Prof. Dr. Ronald Bogaschewsky, Universität Würzburg

MR Dr. Gerhard Burian, Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit, Wien

Univ.-Prof. Dr. Michael Eßig, Universität der Bundeswehr München

Prof. Ing. Dr. Johann Günther, Agentur für europäische Integration und wirtschaftliche
Entwicklung (AEI), Wien / Prishtina

Dr. Christian Haring, AVL List GmbH, Graz

Dr. Holger Hildebrandt, BME e.V., Frankfurt/Main

Kai Novosel, Accenture GmbH, Kronberg bei Frankfurt/Main

em.O.Univ.-Prof. Dr.h.c. Dipl.-Ing. Dr.-Ing. Albert Oberhofer, Montanuniversität Leoben

Dkfm. Heinz Pechek, BMÖ, Wien

Oskar Rupp, MBA, Teufelberger GesmbH, Wels

Angelika Schmahl-Vogt, Human Solutions Consulting, Lausanne

Rainer G. Schulz, Rehau Unternehmensgruppe, Muri bei Bern

Prof. Dr. Michael Zeuch, Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt

Wer kann sich bewerben

Alle Unternehmen, Dienstleister und Verwaltungsinstitutionen, die eine Supply-Excellence Lösung im Sinne der Ausschreibungskriterien entwickelt und in der Praxis realisiert haben.

Für den Austrian Supply Excellence Award – Wissenschaftspreis 2009

können eigenständige wissenschaftliche Arbeiten, die im Rahmen des Studiums oder durch ein Peer-Review-Verfahren (bei Publikation in einer Fachzeitschrift) positiv bewertet worden sind, eingereicht werden. Die positive Bewertung ist bei der Einreichung darzulegen.

Alle Preise werden einmal jährlich vergeben. Prämierte Einreichungen werden publiziert, so sie vom Einreicher nicht gesperrt werden.

Die Verleihung der Preise erfolgt am 8. Oktober 2009 in Wien im Rahmen des **Österreichischen EinkaufsForums 2009**.

So reichen Sie richtig ein

Einzureichen sind die Projekte elektronisch an

sekretariat@bmoe.at

oder postalisch an

BMÖ, Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik in Österreich
Liechtensteinstrasse 35, 1090 Wien.

Postalisch sind die Projekte in 17-facher Ausfertigung einzureichen.

Zur einheitlichen Erfassung der Daten steht auf der Webseite www.e-procurement-award.at ein Einreichungsformular zum Download bereit, das vollständig ausgefüllt mit der Projektbeschreibung einzureichen ist.

Für die Beschreibung des Projekts sind die Einreichungen an keine Form gebunden. Das Konzept soll das Projekt möglichst genau in innovatorischer, betriebswirtschaftlicher bzw. technologischer Sicht so beschreiben, dass eine Nachvollziehbarkeit der Angaben und die Bewertung nach den angegebenen Kriterien möglich sind. Für Einreichungen zu den Bereichen Green Procurement und Corporate Social Responsibility in der Supply-Chain sind v.a. Angaben über die Nachhaltigkeit und Einhaltung von Kontrollmechanismen bei den Lieferanten erforderlich.

Der Umfang der Einreichungen soll 10 Seiten nicht übersteigen. Die Entscheidung der Jury ist unanfechtbar, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ausgeschlossen von der Einreichung sind Lösungen und Konzepte von Jurymitgliedern.

Einsendeschluss: 31. August 2009

Weitere Informationen erhalten Sie bei

BMÖ Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik in Österreich

Dkfm. Heinz Pechek

Dkfm. Mag. Georg Pein

Mag. Barbara Huber

Liechtensteinstraße 35, 1090 Wien

Tel: +43 (0)1 367 93 52

Fax: +43 (0)1 367 93 52-15

e-Mail: office@bmoe.at

www.e-procurement-award.at

www.bmoe.at